

# Die Oberbadische

Grenzach-Wyhlen

## Wind um die Nase und Wasser unterm Kiel

Die Oberbadische, 01.09.2021 - 05:12 Uhr



□ □ 1

Kurz vor dem Start der Ausfahrt ist die Vorfreude groß. Foto: Heinz Vollmar

Grenzach-Wyhlen (mv). Was gibt es Schöneres, als sich bei einem flotten Bootstrip den Wind ins Gesicht blasen zu lassen, um den Rhein und seine Ufer einmal aus einer ganz anderen Perspektive kennenzulernen? Dieses Erlebnis genossen kürzlich 20 Kinder und Jugendliche, die vom Yacht-Club Hörnle Grenzach-Wyhlen im Rahmen des Kinderferienprogramms zu einer Ausfahrt eingeladen wurden.

Die Einladung des Vereins zählt in jedem Jahr zu den ganz besonderen Leckerbissen beim Kinderferienprogramm, denn die Fahrt auf den Booten beinhaltet eine Vielzahl von Eindrücken und macht vor allem jede Menge Spaß. Kein Wunder also, dass die zu vergebenden Plätze alljährlich schnell belegt sind. Große Freude herrscht dann bei denen, die mitschippeln dürfen

Auf die Bootstour eingestimmt wurden die Nachwuchs-Skipper vom Jugendwart des Yacht-Clubs, Jürgen Eiche. Er erinnerte vor Beginn der Ausfahrt an die Sicherheitsbestimmungen an Bord der Schiffe und appellierte an die Kinder, auf die Anordnungen der Bootsbesatzungen zu hören und diese auch einzuhalten.

Hoch erfreut zeigten sich die Bootsführer, dass in diesem Jahr erstmals auch ein Boot samt Besatzung von den Birsfelder „Rhy Cruisers“ mit von der Partie war. Auch das schweizerische Boot nahm Kinder an Bord, um sie über den Rhein zu chauffieren. Die Ausfahrt selbst führte bis zur Schleuse Kaiseraugst, während unterwegs auch Gelegenheit zu einem Bad im Fluss bestand.

Für ein sicheres Geleit sorgte bei der Ausfahrt im Rahmen des Kinderferienprogramms auch in diesem Jahr ein Begleitboot der DLRG-Ortsgruppe Grenzach-Wyhlen.

Ihnen wie allen übrigen Bootsführern dankte am Ende des erlebnisreichen Nachmittags Jugendwart Eiche, so auch den schweizerischen Freunden aus Birsfelden. Sie hatten wesentlichen Anteil am Erfolg der Bootstour, wenn auch das Wetter mit eher kühlen Temperaturen aus der Ausfahrt nicht gerade ein hochsommerliches Erlebnis machte.